
Verteilergetriebe mit Kronenverzahnung

Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein Verteilergetriebe mit einem Gehäuse, einer Eingangswelle, einer dazu koaxialen ersten Ausgangswelle und einer parallel zu diesen liegenden zweiten Ausgangswelle, sowie einer Differentialräderanordnung, die zwischen den genannten Wellen wirksam ist.

5

Verteilergetriebe dieser Art dienen in Fahrzeugen mit zwei ständig angetriebenen Achse zum einen dem Antrieb einer Hinterachse durch eine erste Ausgangswelle und zum anderen dem Antrieb einer Vorderachse durch eine in der Regel versetzt und parallel zur Eingangswelle liegende zweite Ausgangswelle. Hierbei kann das Drehmoment zwischen den Ausgangswellen mittels der Differentialräderanordnung gleichmäßig verteilt sein oder es kann eine bevorzugte Drehmomentbeaufschlagung an einer der Ausgangswellen vorgesehen.

10

15

Gebräuchlich für die Drehmomentverteilung in Verteilergetrieben dieser Art sind Planetenraddifferentialanordnungen zur Aufteilung des Drehmoments zwischen Vorderachse und Hinterachse, die sich durch hohe Teilezahl, komplexe Montage und damit hohe Kosten auszeichnen, besonders, wenn sie als Doppelplanetendifferential für eine gleichmäßige Drehmomentaufteilung ausgeführt sind.

20

Hiervon ausgehend liegt der vorliegenden Erfindung die Aufgabe zugrunde, ein Verteilergetriebe mit einer Differentialräderanordnung mit vereinfachtem Aufbau vorzuschlagen. Die Lösung hierfür besteht in einem Verteilergetriebe der genannten Art, bei dem die Eingangswelle einen Zapfenstern mit mehreren radialen Lagerzapfen für die Ausgleichsräder trägt, mit der ersten Ausgangswelle ein erstes Seitenrad dreh-

fest verbunden ist und auf der Eingangswelle ein zweites Seitenrad drehbar gelagert ist, von dem die zweite Ausgangswelle angetrieben wird, wobei die Ausgleichsräder Stirnräder und die Seitenräder Kronenräder sind und die Ausgleichsräder mit den Seitenrädern im Verzahnungseingriff sind.

5

Hiermit sind die mit radialen Achsen zwischen den Seitenrädern gelagerten Ausgleichsräder unmittelbar auf der Eingangswelle gelagert, was zu einer äußerst geringen Teilezahl führt. Das Drehmoment wird unmittelbar über die Eingangswelle und die radialen Zapfen in die Differentialräderanordnung eingeleitet. Ein die Ausgleichsräder tragender Differentialkorb im allgemeinen Sinne entfällt hierbei.

10

In besonders günstiger Ausführung ist vorgesehen, daß mit dem zweiten Seitenrad ein Zahn- oder Kettenrad einstückig verbunden ist, das dem Antrieb der zweiten Ausgangswelle über eine Zahnradstufe oder einen Kettentrieb dient. Auch hiermit

15

Eine weitere günstige Ausgestaltung geht dahin, daß die Eingangswelle und die erste Ausgangswelle jeweils einfach im Gehäuse gelagert sind und daß die Eingangswelle mittels eines Zapfenansatzes in einer stirnseitigen Ansenkung in der ersten

20

Nach einer ersten Ausführungsform ist vorgesehen, daß sich die Seitenräder über die Lagerungen der Eingangswelle und der ersten Ausgangswelle bezüglich der durch die Zahnkräfte bewirkten Axialkräfte in Richtung der Wellen im Gehäuse abstützen. Hierbei sind insbesondere nach außen gerichtete Axialkräfte vom Gehäuse aufzunehmen. Die Einstellung des Zahnspiels kann durch Auswahl von geeigneten Scheiben erfolgen, die an zumindest einem der Seitenräder unterlegt werden.

25

Nach einer zweiten Ausgestaltungsform ist es möglich, daß sich die Seitenräder axial aneinander abstützen, wobei mit dem einen Seitenrad ein Korb verbunden wird, der das erste Seitenrad übergreift und über den sich das andere Seitenrad am ersten Seitenrad axial abstützt. Hierbei kann zwischen Korb und Außenseite des zweiten Seitenrades eine Axiallagerung oder Reibscheiben vorgesehen sein. Mit einer Axial-

30

lagerung ergibt sich die Wirkung eines offenen Differentials während sich durch Reibscheiben ein die Differentialwirkung hemmendes Reibmoment erzeugen läßt. Die durch die Zahnkräfte bewirkten Axialkräfte gleichen sich als innere Kräfte über den Korb aus. Hierbei kann die Zahnspieleinstellung durch Verwendung von Schei-
5 ben an dem Axiallager erfolgen oder durch genaues Positionieren des Korbes auf dem anderen Seitenwellenrad vor dem gegenseitigen Verbinden. Das hier als Korb bezeichnete Element zur Abstützung der beiden Seitenräder gegeneinander kann als Tiefziehblechteil kostengünstig hergestellt werden.

10 Nach einer weiteren Abwandlung kann vorgesehen werden, daß die Seitenräder zur ungleichen Drehmomentverteilung zwischen den Ausgangswellen unterschiedliche Wälzkreisradien haben.

Durch die Kronenradverzahnung ist es möglich, alleine durch Austausch der Seiten-
15 räder bei im übrigen unveränderter Konstruktion die Drehmomentverteilung zwischen den Ausgangswellen und damit den Antriebsachsen zu variieren. Dies beruht auf der Tatsache, daß Kronenradverzahnungen unempfindlich gegenüber der axialen Positionierung der mit den Kronenrädern wälzenden Stirnräder bezüglich der Achse der Stirnräder sind.

20 Mit der vorstehend beschriebenen Erfindung ist eine einfache Differentialanordnung gegeben, bei der der Antrieb aus der Mitte über den Trägerstern der Ausgleichsräder erfolgt. Die Abstützung der Axialkräfte auf die Seitenräder kann unmittelbar auf das Gehäuse erfolgen, wenn ein Korb im konventionellen Sinne nicht vorhanden ist.

25 Bevorzugte Ausführungen der Erfindung sind in den Zeichnungen dargestellt und werden nachstehend beschrieben.

Figur 1 zeigt ein erfindungsgemäßes Verteilergetriebe im Schnitt durch die Ebene
30 der Achsen in einer ersten Ausführung;

Figur 2 zeigt ein erfindungsgemäßes Verteilergetriebe im Schnitt durch die Ebene der Achsen in einer zweiten Ausführung;

Figur 3 zeigt ein erfindungsgemäßes Verteilergetriebe im Schnitt durch die Ebene der Achsen in einer dritten Ausführung;

Figur 4 zeigt ein erfindungsgemäßes Verteilergetriebe im Schnitt durch die Ebene der Achsen in einer vierten Ausführung.

Die Figuren 1 bis 3 werden zunächst gemeinsam beschrieben, soweit ihre konstruktive Ausführung übereinstimmt.

Es ist jeweils ein erfindungsgemäßes Verteilergetriebe gezeigt, dessen Gehäuse 11 nur prinzipiell dargestellt ist und das beispielsweise in der Zeichnungsebene geteilt sein kann. Auf einer ersten Achse A1 sind eine Eingangswelle 12 und eine erste Ausgangswelle 13 koaxial zueinander angeordnet. Auf einer zweiten Achse A2, die parallel zur Achse A1 liegt, ist eine zweite Ausgangswelle 14 drehbar angeordnet. Die Eingangswelle 12 ist über ein Kugellager 15 in einer ersten Gehäuseöffnung gelagert. Die erste Ausgangswelle 13 ist über ein Kugellager in einer zweiten Gehäuseöffnung gelagert. An der Eingangswelle 12 ist ein Zapfenfortsatz 18 ausgeführt, der in eine zentrale Eindrehung 19 in der ersten Ausgangswelle 13 eingreift, wobei sich der Zapfenfortsatz 18 über ein Nadellager 20 in der Eindrehung 19 abstützt. Im Anschluß an den Zapfenfortsatz 18 weist die Eingangswelle 12 eine Wellenverzahnung 21 auf, auf die ein Zapfenstern 23 mit einer entsprechenden Innenverzahnung aufgeschoben ist, der über dem Umfang verteilt drei radiale Lagerzapfen 24 aufweist. Die Lagerzapfen tragen als Stirnräder ausgebildete Ausgleichsräder 25. Mit den Stirnrädern 25 ist ein erstes Seitenrad 26 im Eingriff, das auf die erste Ausgangswelle 13 aufgeschoben ist und drehfest mit dieser verbunden ist, sowie ein zweites Seitenrad 27, das auf die Eingangswelle 12 aufgeschoben ist und über Nadellager 28 drehbar auf dieser gelagert ist. Das zweite Seitenwellenrad 27 ist einstückig mit einem Kettenrad 29 ausgeführt, das über eine Kette 30 den Antrieb der zweiten Ausgangswelle 14 bewirkt. Dabei ist die Kette 30 unmittelbar mit einem Kettenrad 31 im Eingriff, das mit einer entsprechenden Innenverzahnung auf eine Wellenverzahnung 22 der zweiten Ausgangswelle 14 aufgeschoben ist. Die zweite Ausgangswelle 14 ist über Lager 32, 33 im Gehäuse 11 gelagert, die von einem Deckel 40 gehalten werden.

In Figur 1 stützt sich das zweite Seitenwellenrad 27 mit dem Zahnrad 29 über Scheiben 34, 35 und ein weiteres Axiallager 36 am Lager 15 ab, wobei die Lagerung so ausgeführt ist, daß zumindest nach außen gerichtete Axialkräfte von der Lagerung aufgenommen werden können. Durch die Auswahl der Scheiben kann das Spiel im Verzahnungseingriff zwischen den Ausgleichsrädern 25 und den Seitenwellenrädern 26, 27 eingestellt werden. Hierbei ist es erforderlich, daß auch die Lagerung der ersten Ausgangswelle 13 so ausgebildet ist, daß zumindest auf die Welle nach außen einwirkende Axialkräfte von der Lagerung abgestützt werden können.

In Figur 2 ist anstelle der Anordnung aus Scheiben 34, 35 und Axiallager 36 zur Abstützung des ersten Seitenwellenrades 27, die hier nicht zur Ausführung kommen, eine Anordnung aus einem topfförmigen Korb 37 und einem Nadellager 38 zur axialen Abstützung des zweiten Seitenwellenrades 27 nach außen vorgesehen. Der genannte Korb 37 ist hierbei fest mit dem zweiten Seitenwellenrad 27 verbunden und übergreift das erste Seitenwellenrad 26 in der Weise, daß ein zwischen Korb 37 und Außenseite des zweiten Seitenwellenrades 27 eingesetztes Nadellager 38 die zwischen dem ersten Seitenwellenrad 26 und dem zweiten Seitenwellenrad 27 wirkenden Axialkräfte aufnimmt. Die Lager 15, 16 sind hierbei bezüglich nach außen wirkender Axialkräfte im wesentlichen entlastet.

In Figur 3 ist anstelle des vorgenannten Nadellagers 38 eine Reibscheibenanordnung 39 zwischen dem Korb 37 und der Außenseite des zweiten Seitenwellenrades 27 eingesetzt. Die Reibscheibenanordnung 39 nimmt wie das Nadellager die zwischen dem ersten Seitenwellenrad 26 und dem zweiten Seitenwellenrad 27 wirkenden Axialkräfte auf, erzeugt jedoch ein Reibmoment bei relativer Drehung der Seitenwellenräder 26, 27 zueinander. Hierdurch wird ein mit zunehmenden Zahnkräften zunehmendes Sperrmoment in der Differentialräderanordnung aufgebaut. Die Zahnkräfte ihrerseits steigen mit dem über die Eingangswelle eingeleiteten Drehmoment.

Figur 4 zeigt ein Differentialgetriebe in gleicher Ausführung wie in Figur 2, jedoch sind hier die Seitenräder 26', 27' von unterschiedlichem Durchmesser, wobei aus diesem Grund die Ausgleichsräder 25' eine vergrößerte axiale Zahnlänge haben. An

den Seitenrädern 26', 27' sind die unterschiedlichen Wälzkreisradien r_1 , r_2 eingetragen. In dieser Ausgestaltung wird die zweite Ausgangswelle 14 mit einem höheren Drehmoment beaufschlagt, als die erste Ausgangswelle 13.

Verteilergetriebe mit Kronenverzahnung

Bezugszeichenliste

11	Gehäuse
12	Eingangswelle
13	erste Ausgangswelle
14	zweite Ausgangswelle
15	Lager
16	Lager
17	
18	Zapfenansatz
19	Ansenkung
20	Nadellager
21	Wellenverzahnung
22	Wellenverzahnung
23	Zapfenstern
24	Lagerzapfen
25	Ausgleichsrad
26	erstes Seitenrad
27	zweites Seitenrad
28	Nadellager
29	Kettenrad
30	Kette
31	Kettenrad
32	Lager (14)

33	Lager (14)
34	Scheibe
35	Scheibe
36	Axiallager
37	Korb
38	Axiallager
39	Reibscheiben

Verteilergetriebe mit Kronenverzahnung

Patentansprüche

1. Verteilergetriebe mit einem Gehäuse (11), einer Eingangswelle (12), einer dazu koaxialen ersten Ausgangswelle (13) und einer parallel zu diesen liegenden zweiten Ausgangswelle (14) sowie einer Differentialräderanordnung zwischen den genannten Wellen, wobei die Eingangswelle (12) einen Zapfenstern (23) mit mehreren radialen Lagerzapfen (24) für die Ausgleichsräder (25) trägt, mit der ersten Ausgangswelle (13) ein erstes Seitenrad (26) drehfest verbunden ist und auf der Eingangswelle ein zweites Seitenrad (27) drehbar gelagert ist, von dem die zweite Ausgangswelle (14) angetrieben wird, wobei die Ausgleichsräder (25) Stirnräder und die Seitenräder (26, 27) Kronenräder sind und die Ausgleichsräder (25) mit den Seitenrädern (26, 27) im Verzahnungseingriff sind.
2. Getriebe nach Anspruch 1,

dadurch gekennzeichnet,

daß mit dem zweiten Seitenrad (27) ein Zahn- oder Kettenrad (29) einstückig verbunden ist, das zum Antrieb der zweiten Ausgangswelle (14) über eine Zahnradstufe oder einen Kettentrieb dient.
3. Getriebe nach einem der Ansprüche 1 oder 2,

dadurch gekennzeichnet,

daß die Eingangswelle (12) und die erste Ausgangswelle (13) jeweils einfach im Gehäuse gelagert sind und daß die Eingangswelle (12) mittels eines Zapfenansatzes (18) in einer stirnseitigen Ansenkung (19) in der ersten Ausgangswelle (13) gelagert ist, insbesondere mittels eines Nadellagers (20).

4. Getriebe nach einem der Ansprüche 1 bis 3,

dadurch gekennzeichnet,

daß sich die Seitenräder (26, 27) über die Lagerungen der Eingangswelle (29) und der ersten Ausgangswelle (13) in entgegengesetzter Richtung axial im Gehäuse (11) nach außen abstützen. (Figur 1)

5. Getriebe nach einem der Ansprüche 1 bis 3,

dadurch gekennzeichnet,

daß sich die Seitenräder (26, 27) axial aneinander abstützen, wobei an dem einen der Seitenräder (26, 27) ein Korb (37) axial fest angeordnet ist, der das andere der Seitenräder (26, 27) übergreift und über den sich das andere der Seitenräder am ersten der Seitenräder axial abstützt. (Figur 2)

6. Getriebe nach Anspruch 5,

dadurch gekennzeichnet,

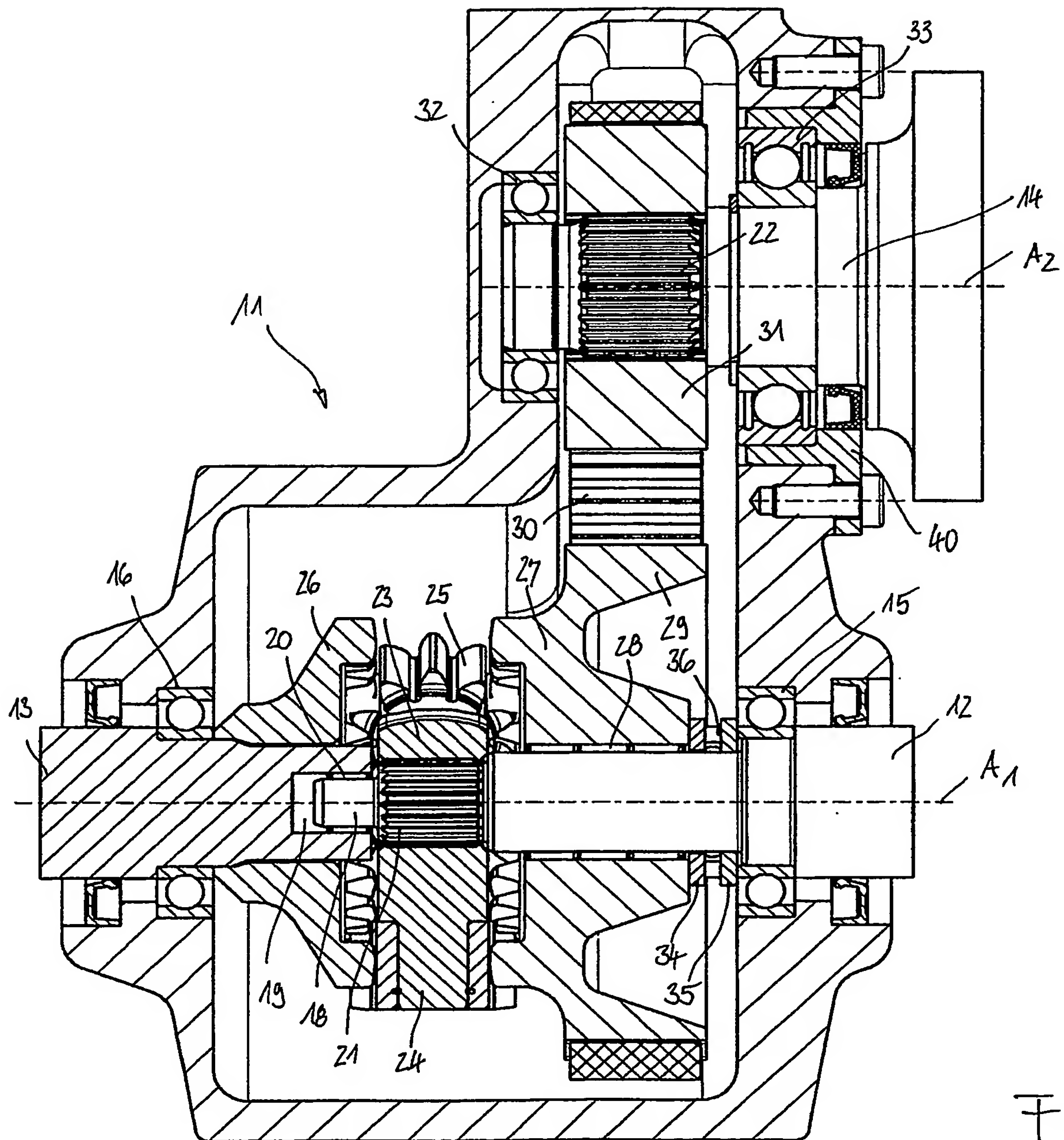
daß zwischen dem Korb (37) und dem zweiten der Seitenräder ein Axiallager (38) oder Reibscheiben (39) zur Axialabstützung angeordnet sind. (Figur 3)

7. Getriebe nach einem der Ansprüche 1 bis 6,

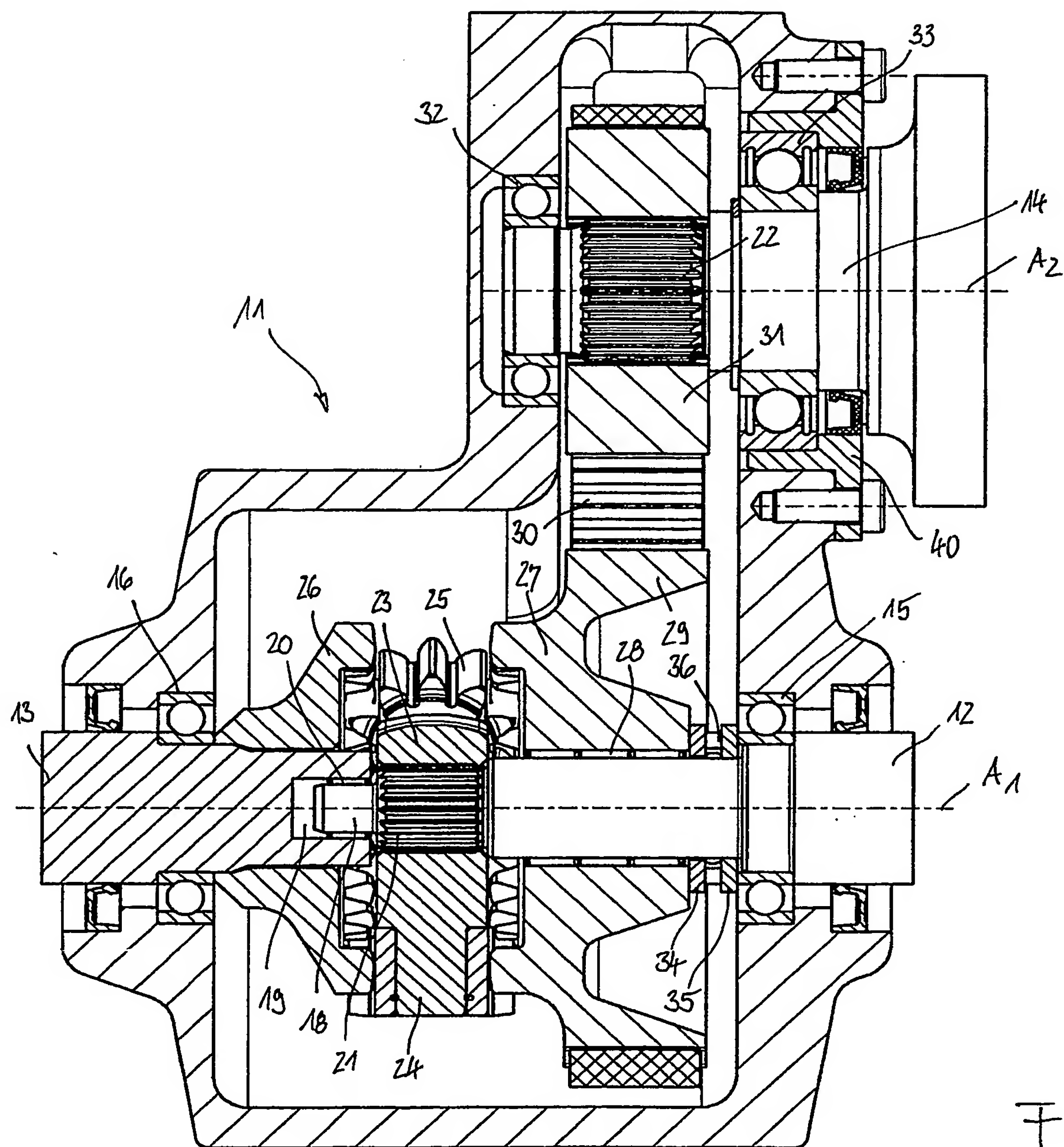
dadurch gekennzeichnet,

daß die Seitenräder (26, 27) zur ungleichen Drehmomentverteilung zwischen den Ausgangswellen (13, 14) unterschiedliche Wälzkreisradien (r_1 , r_2) haben.
(Figur 4)

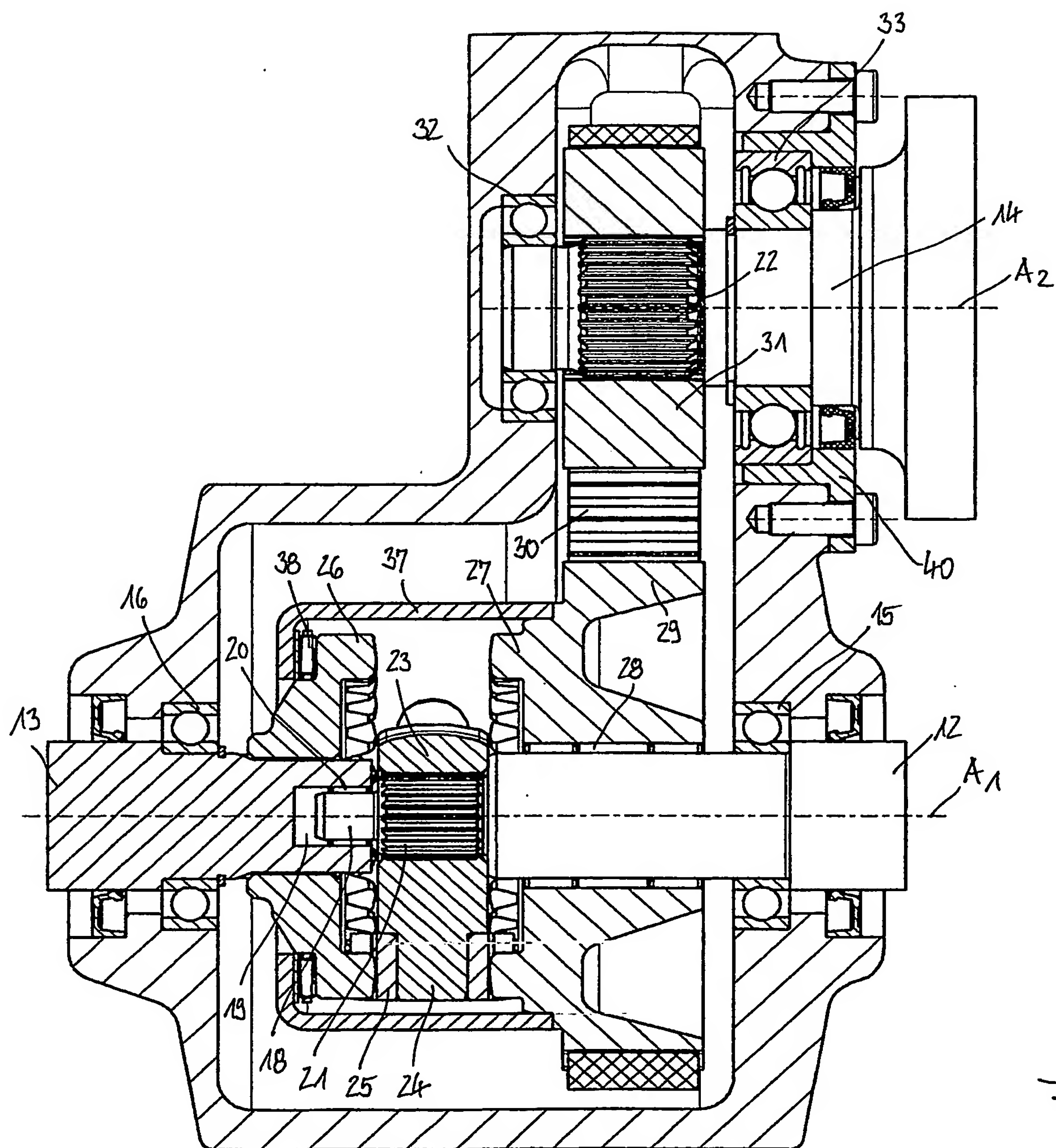
1 / 4



1 / 4



2 / 4



3 / 4

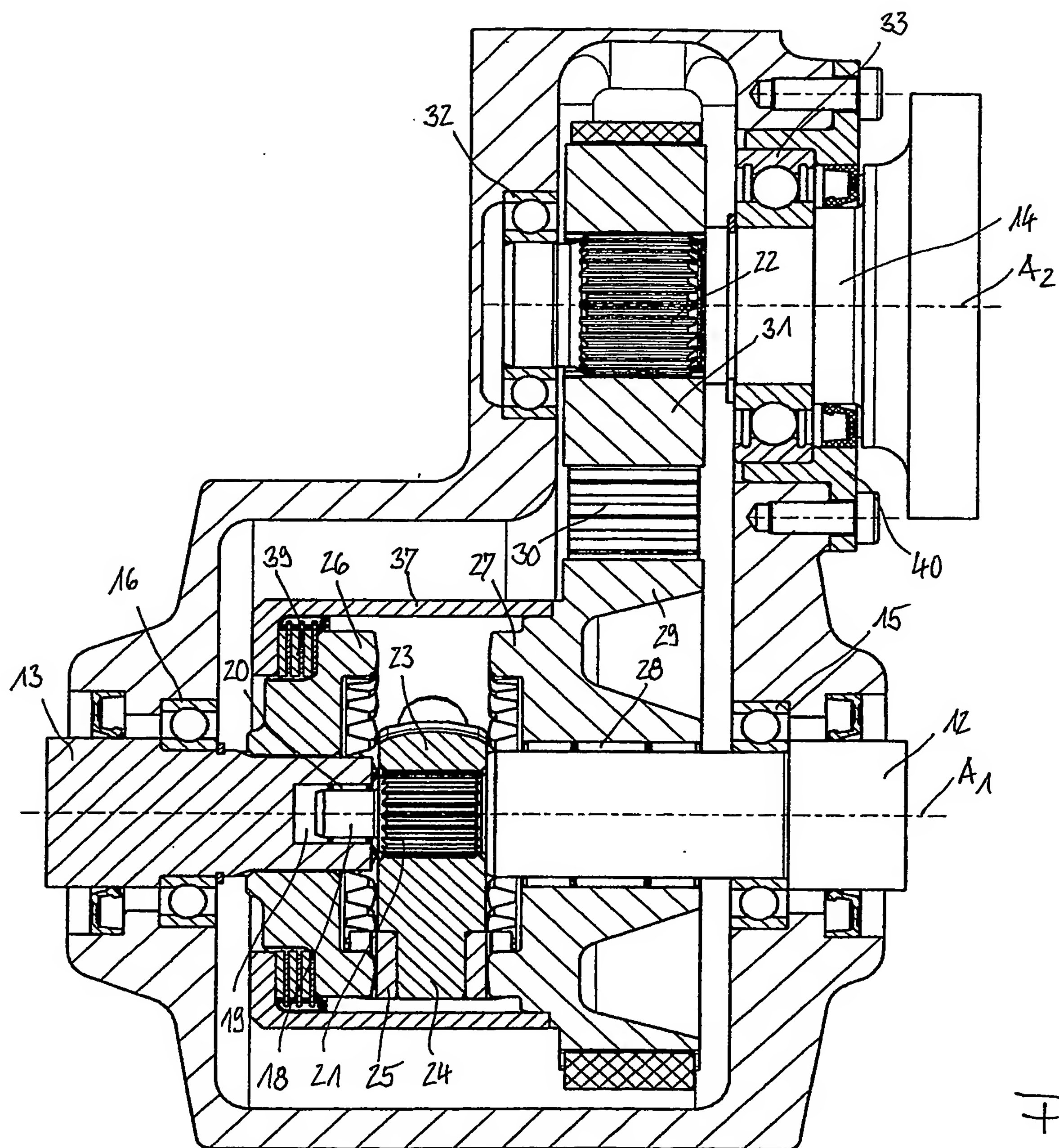
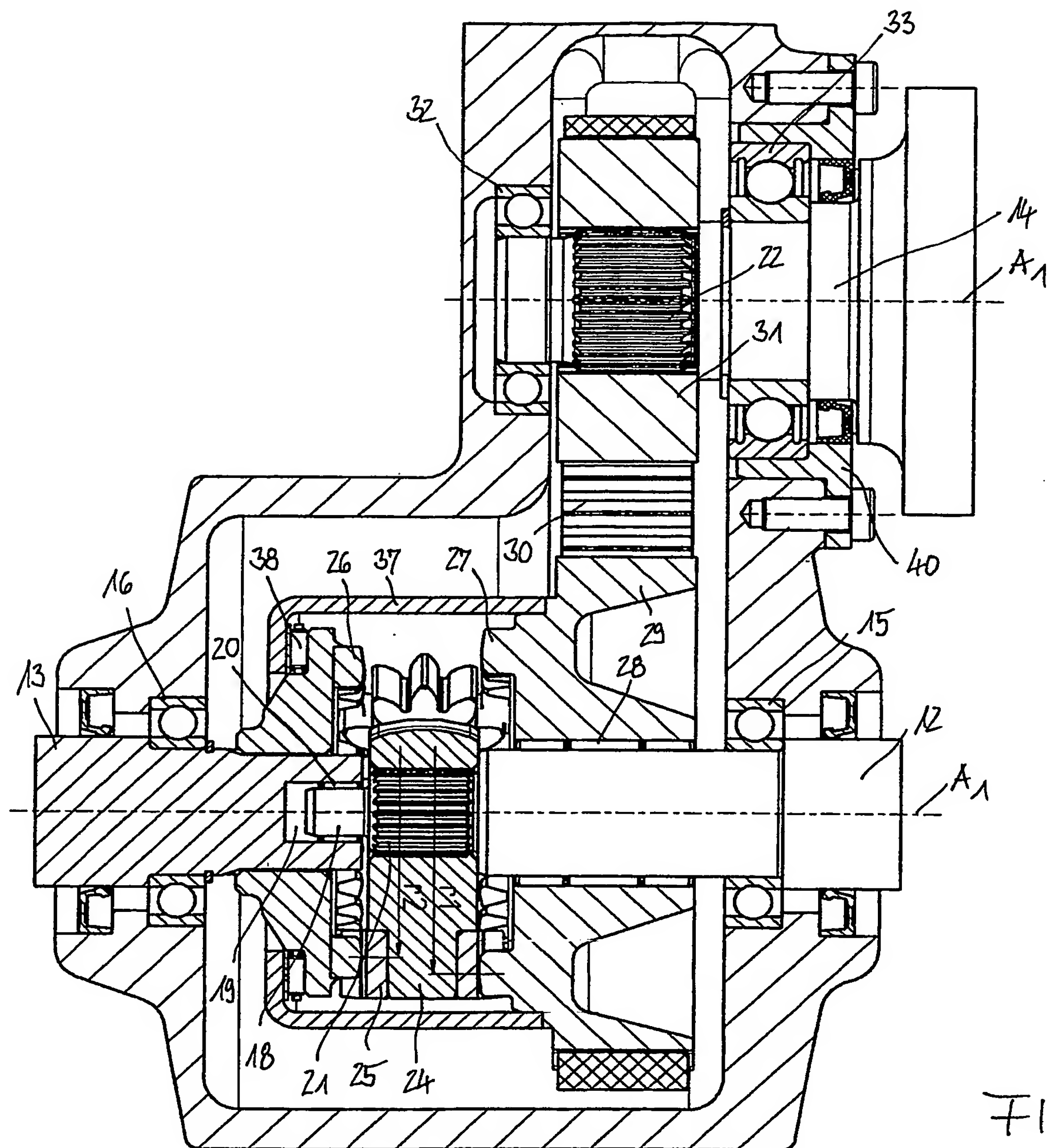


FIG. 3

4 / 4



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No
PCT/EP2004/012121

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
IPC 7 B60K17/346

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
IPC 7 B60K

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)
EPO-Internal

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
Y	US 2003/032516 A1 (GERVAIS EDWARD H ET AL) 13 February 2003 (2003-02-13) paragraphs '0024! - '0027!; figures 1,2	1-4,7
Y	US 2 774 253 A (MINARD EVERETT S ET AL) 18 December 1956 (1956-12-18) the whole document	1-4,7
Y	US 2 228 581 A (OLEN DONALD B) 14 January 1941 (1941-01-14) figures 1,3	2,4
Y	US 2 313 183 A (TRBOJEVICH NIKOLA) 9 March 1943 (1943-03-09) figure 1	7
	----- -/-	

☒ Further documents are listed in the continuation of box C.

☒ Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents:

- *A* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- *E* earlier document but published on or after the international filing date
- *L* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- *O* document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- *P* document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- *T* later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- *X* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- *Y* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.
- *&* document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

22 February 2005

Date of mailing of the international search report

02/03/2005

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Szodfridt, T

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No
PCT/EP2004/012121

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
Y	US 3 090 254 A (STUMP EUGEN) 21 May 1963 (1963-05-21) figure 1 -----	1
Y	US 3 505 904 A (ARTHUR MURRAY WILLIAMS JR) 14 April 1970 (1970-04-14) figure 1 -----	1-4
Y	US 5 271 479 A (KUWAHARA ET AL) 21 December 1993 (1993-12-21) figure 1 -----	1-4
Y	US 2003/060319 A1 (ZEISE DIRK) 27 March 2003 (2003-03-27) figures 1,2,4,7 -----	1

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP2004/012121

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US 2003032516 A1	13-02-2003	US 6855083 B1 BR 0302356 A CA 2433824 A1 EP 1378687 A2 CA 2427642 A1 EP 1352184 A1 MX PA03004302 A WO 02057657 A1 US 2005032602 A1	15-02-2005 17-08-2004 01-01-2004 07-01-2004 25-07-2002 15-10-2003 19-08-2003 25-07-2002 10-02-2005
US 2774253 A	18-12-1956	NONE	
US 2228581 A	14-01-1941	NONE	
US 2313183 A	09-03-1943	NONE	
US 3090254 A	21-05-1963	NONE	
US 3505904 A	14-04-1970	NONE	
US 5271479 A	21-12-1993	JP 3110782 B2 JP 4302744 A US 5351780 A	20-11-2000 26-10-1992 04-10-1994
US 2003060319 A1	27-03-2003	DE 10147681 A1 EP 1298353 A2	10-04-2003 02-04-2003

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/012121

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 7 B60K17/346

Nach der internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 B60K

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
Y	US 2003/032516 A1 (GERVAIS EDWARD H ET AL) 13. Februar 2003 (2003-02-13) Absätze '0024! - '0027!; Abbildungen 1,2 -----	1-4, 7
Y	US 2 774 253 A (MINARD EVERETT S ET AL) 18. Dezember 1956 (1956-12-18) das ganze Dokument -----	1-4, 7
Y	US 2 228 581 A (OLEN DONALD B) 14. Januar 1941 (1941-01-14) Abbildungen 1, 3 -----	2, 4
Y	US 2 313 183 A (TRBOJEVICH NIKOLA) 9. März 1943 (1943-03-09) Abbildung 1 -----	7
	----- -/-	

☒ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

& Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

22. Februar 2005

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

02/03/2005

Name und Postanschrift der internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Szodfridt, T

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/012121

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
Y	US 3 090 254 A (STUMP EUGEN) 21. Mai 1963 (1963-05-21) Abbildung 1 -----	1
Y	US 3 505 904 A (ARTHUR MURRAY WILLIAMS JR) 14. April 1970 (1970-04-14) Abbildung 1 -----	1-4
Y	US 5 271 479 A (KUWAHARA ET AL) 21. Dezember 1993 (1993-12-21) Abbildung 1 -----	1-4
Y	US 2003/060319 A1 (ZEISE DIRK) 27. März 2003 (2003-03-27) Abbildungen 1,2,4,7 -----	1

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/012121

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 2003032516	A1	13-02-2003	US 6855083 B1	15-02-2005
			BR 0302356 A	17-08-2004
			CA 2433824 A1	01-01-2004
			EP 1378687 A2	07-01-2004
			CA 2427642 A1	25-07-2002
			EP 1352184 A1	15-10-2003
			MX PA03004302 A	19-08-2003
			WO 02057657 A1	25-07-2002
			US 2005032602 A1	10-02-2005

US 2774253	A	18-12-1956	KEINE	

US 2228581	A	14-01-1941	KEINE	

US 2313183	A	09-03-1943	KEINE	

US 3090254	A	21-05-1963	KEINE	

US 3505904	A	14-04-1970	KEINE	

US 5271479	A	21-12-1993	JP 3110782 B2	20-11-2000
			JP 4302744 A	26-10-1992
			US 5351780 A	04-10-1994

US 2003060319	A1	27-03-2003	DE 10147681 A1	10-04-2003
			EP 1298353 A2	02-04-2003
